

Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät

Romanisches Seminar

Vorlesungsverzeichnis  
Sommersemester 2017

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b>	<b>3</b>
Semestertermine im Sommersemester 2017	3
Gliederung des Romanischen Seminars	3
Sekretariat	3
Zuständigkeiten der Lehrpersonen	3
Prüfungsberechtigungen	4
Sprechzeiten während der Vorlesungszeit	4
Fachschaft	5
Ort der Veranstaltungen	5
Fachbereichsbibliothek	5
<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>5</b>
<b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>	<b>7</b>
Grundlagenmodule	7
Aufbaumodule	10
Vertiefungsmodule	14
Kolloquien	16
Weitere Veranstaltungen	17
<b>EMPFOHLENE STUDIENPLÄNE</b>	<b>19</b>
FüBa Erstfach mit Lehramtsausrichtung	19
FüBa Erstfach mit außerschulischem Schwerpunkt	19
FüBa Zweitfach mit Lehramtsausrichtung	20
FüBa Zweitfach mit außerschulischem Schwerpunkt	20
Bachelorstudiengang Technical Education	21
<b>SONDERVERANSTALTUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>ZUSATZQUALIFIKATIONEN</b>	<b>21</b>
Fachsprachenzentrum	21
Auslandsaufenthalt	22
Das ERASMUS Programm	22
Career Service	22
Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfSK)	23
Studentenwerk Hannover	23

# ROMANISCHES SEMINAR

Adresse & Kontakt: Romanisches Seminar, Königsworther Platz 1,  
Gebäude 1502, 3. Etage, 30167 Hannover  
[sekretariat@romanistik.phil.uni-hannover.de](mailto:sekretariat@romanistik.phil.uni-hannover.de)

**Anmeldungen in Stud.IP sind vom 01.03.-30.04.2017 für alle Veranstaltungen des Romanischen Seminars möglich.**

Abweichungen vom kommentierten Vorlesungsverzeichnis werden zu Semesterbeginn auf der Homepage des Romanischen Seminars ([www.romanistik.phil.uni-hannover.de](http://www.romanistik.phil.uni-hannover.de)) bekannt gegeben.

## Semestertermine im Sommersemester 2017

Dauer des Semesters	01.04.-30.09.2017
Vorlesungszeit	10.04.-15.07.2017
Vorlesungsunterbrechung	06.06.-10.06.2017

## Geschäftsführende Leitung im Sommersemester 2017

Prof. Dr. Lidia Becker

## Vorstand

Prof. Dr. Lidia Becker, Prof. Dr. Anja Bandau, Prof. Dr. Andrea Rössler, Rosa M. Estrada, Lic./M.A., Victoria del Valle Luque, M.Ed., Hannes Lampe, Carola Pfeifer, Marleen Siering

## Sekretariat

Carola Pfeifer  
Mo.-Do.: 10.00-12.00 Uhr, Raum 331, Tel.: 0511.762-5525  
E-Mail: [sekretariat@romanistik.phil.uni-hannover.de](mailto:sekretariat@romanistik.phil.uni-hannover.de)

## Zuständigkeiten der Lehrpersonen

### Professoren

Prof. Dr. Anja Bandau	Literatur- und Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Lidia Becker	Sprach- und Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Andrea Rössler	Didaktik der romanischen Sprachen/ Hispanistik

### Wiss. Mitarbeiter

Victoria del Valle Luque, M.Ed.	Fachdidaktik
Jennifer Wengler, M.Ed.	Fachdidaktik
Marta Estévez Grossi, Lic.	Sprach- und Kulturwissenschaft
Dr. des. Mark Minnes	Literatur- und Kulturwissenschaft

## Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Rosa M. Estrada, M.A./Lic.	Sprachpraxis Spanisch
Marta Sánchez Serdà, Lic.	Sprachpraxis Spanisch

## Lehrbeauftragte

Antonieta Cáceres Molina  
Ina Steggewentz  
Dr. Alla Klimenkowa

Sprachpraxis Spanisch  
Fachdidaktik  
Sprach- und Kulturwissenschaft

## Prüfungsberechtigungen für Bachelor- (BA) und Masterprüfungen (MA)

Modulprüfungen können von **allen Lehrenden** in den angebotenen Modulveranstaltungen abgenommen werden. Für die **Abschlüsse** in den Studiengängen gelten folgende Prüfungsberechtigungen:

Prof. Dr. Anja Bandau  
Prof. Dr. Lidia Becker  
Prof. Dr. Andrea Rössler

Literatur- und Kulturwissenschaft  
Sprach- und Kulturwissenschaft  
Didaktik der romanischen Sprachen/Hispanistik

## Sprechzeiten während der Vorlesungszeit

Name:	Termine:	Tel.:	E-Mail:
Bandau, Anja	Di. 13.30-14.30	762-2986	bandau@romanistik.phil.uni-hannover.de
Becker, Lidia	Mi. 15.00-16.00	762-5571	becker@romanistik.phil.uni-hannover.de
del Valle Luque, Victoria	Mi. 09.30-10.30	762-5520	del.valle.luque@romanistik.phil.uni-hannover.de
Estrada García, Rosa María	Do. 09.00-10.00	762-4459	estrada@romanistik.phil.uni-hannover.de
Estévez Grossi, Marta	Do. 10.00-11.00	762-5855	marta.estevez.grossi@romanistik.phil.uni-hannover.de
Minnes, Mark	Mi. 15.00-16.00	762-3983	minnes@romanistik.phil.uni-hannover.de
Rössler, Andrea	Di. 15.00-16.00	762-3047	roessler@romanistik.phil.uni-hannover.de
Sánchez Serdà, Marta	Di. 09:00-10:00	762-19103	sanchez.serda@romanistik.phil.uni-hannover.de
Wengler, Jennifer	Mo. 14.00-15.00	762-5520	wengler@romanistik.phil.uni-hannover.de

## FACHSCHAFT

Die Mitglieder der Fachschaft nehmen an den Vorstandssitzungen des Instituts teil, organisieren unter anderem die Einführungsveranstaltungen für Erstsemester und Weihnachtsfeiern und sorgen für Information und Austausch über die bestehende Facebookgruppe. Die Fachschaft trifft sich 14-tägig (neuer Termin wird noch bekannt gegeben) im Raum 340 – wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!

Kontakt: [fsr@romanistik.phil.uni-hannover.de](mailto:fsr@romanistik.phil.uni-hannover.de)

## Ort der Veranstaltungen

Königsworther Platz 1, Gebäude 1502	Raum	306, 309, 316:	3. Etage
		103:	1. Etage
		003:	Erdgeschoss (Hörsaal)

## Fachbereichsbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften der TIB/UB

Königsworther Platz 1b, 4. Etage  
Information: Tel.: 762-8119

Leihstelle: Tel.: 762-2925

### Öffnungszeiten:

Lesesäle/Information/Leihstelle/Kasse/Anmeldung: Mo-Sa: 8.00-22.00 Uhr, So: 9.00-20.00 Uhr  
Fachinformation (4. Etage): Mo-Fr: 9.00-16.30 Uhr  
Fachreferent Herr Dr. Martin Mehlberg: Tel.: 762-14231

## WICHTIGE HINWEISE

### Änderungen in den fachspezifischen Anlagen ab dem WS 2013/2014:

- Die drei Module der Sprachpraxis (Grundlagenmodul, Aufbaumodul und Vertiefungsmodul) werden in zwei Teilen in zwei aufeinanderfolgenden Semestern unterrichtet (jew. Sprachpraxis 1 und Sprachpraxis 2); in jedem Modulteil sind jeweils eine Studien- und eine Prüfungsleistung zu erbringen.
- Der Besuch der „Grundlagenmodule Sprachpraxis 1 und 2“ ist grundsätzlich verpflichtend. Nur diejenigen Studierenden, die den Einstufungstest B2 bestanden haben, dürfen das „Kombimodul Spanisch“ statt der „Grundlagenmodule Sprachpraxis 1 und 2“ belegen. Dieser neue Einstufungstest wird ab dem Wintersemester 2013/2014 für Erstsemester angeboten.
- Das unter b) genannte Kombimodul besteht aus zwei frei wählbaren Seminaren aus den Bereichen Sprach- und Kulturwissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften und Didaktik des Spanischen, für die jeweils 5 CP vergeben werden. Die verpflichtenden Module in den genannten Lehrgebieten sind zusätzlich zu belegen. Auch ein Seminar im Rahmen des Projektmoduls kann als Teil des Kombimoduls besucht werden.
- Sowohl in den Modulen der Sprachpraxis als auch in den Modulen der anderen Lehrgebiete gibt es Veränderungen im Bereich der zu erbringenden Prüfungsleistungen. **Diese Änderungen und auch die detaillierten Erläuterungen zu den Punkten a) bis c) entnehmen Sie bitte den neuen fachspezifischen Anlagen, die auf der Homepage des Romanischen Seminars eingestellt wurden.**

Alle Studierenden werden automatisch in die neue Prüfungsordnung übernommen; es entstehen Ihnen daraus keine Nachteile für den weiteren Studienverlauf.

### Grundlagenmodule:

Die Grundlagenmodule „Sprach- und Kulturwissenschaft“, „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Didaktik des Spanischen“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Einführungsveranstaltungen (Vorlesung und Seminar). Es wird empfohlen, im ersten Semester eins der Grundlagenmodule „Sprach- und Kulturwissenschaft“ oder „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und das andere im zweiten Semester zu belegen. Beide Module werden jedes Semester angeboten. Das Grundlagenmodul „Didaktik des Spanischen“ kann im 3./4. oder 5. Semester besucht werden. Auch dieses Grundlagenmodul wird jedes Semester angeboten.

Das Grundlagenmodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (Sprachpraxis 1 und Sprachpraxis 2). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und eine Prüfungsleistung erbracht werden.

#### **Aufbaumodule:**

Die Aufbaumodule der „Sprach- und Kulturwissenschaft“, der „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und der „Didaktik des Spanischen“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Seminaren. Erst wenn beide Seminare erfolgreich bestanden worden sind, ist das Modul abgeschlossen. Beide Seminare sind vorzugsweise in einem Semester zu belegen, in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten ist ein Modulsplitting möglich.

Das Aufbaumodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (s.o.). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und Prüfungsleistung erbracht werden.

#### **Vertiefungsmodule:**

Die Vertiefungsmodule der „Sprach- und Kulturwissenschaft“ und der „Literatur- und Kulturwissenschaft“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Seminaren. Erst wenn beide Seminare erfolgreich bestanden worden sind, ist das Modul abgeschlossen.

Das Vertiefungsmodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (s.o.). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und Prüfungsleistung erbracht werden.

#### **Vorlesungen:**

Vorlesungen sind ein wichtiges und unverzichtbares Element der Lehre. Sie dienen der Vermittlung von übergreifendem Wissen in Literatur, Kultur, Sprache und Fachdidaktik. Eine aktive und regelmäßige Teilnahme wird hier genauso vorausgesetzt wie in allen anderen Veranstaltungstypen.

#### **Online-Vorlesungsverzeichnis**

Bitte beachten Sie, dass ab **Anfang März 2017** ein vollständiges, überarbeitetes Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2017 online unter <http://www.uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen> zur Verfügung stehen wird. Das Online-Vorlesungsverzeichnis enthält die genaue Zuordnung der angebotenen Veranstaltungen zu den jeweiligen Studiengängen und Modulen und verfügt über zusätzliche Funktionen im Login-Bereich wie z. B. Erstellung einer persönlichen Veranstaltungsübersicht, Anmelde-möglichkeiten u. a.

Im Laufe des Semesters werden **Ausfall oder Verlegung einzelner Veranstaltungen auf der Homepage des Romanischen Seminars unter „Aktuelles“** bekannt gegeben. Deshalb gelten bei Abweichungen zum kommentierten Vorlesungsverzeichnis in PDF-Form auf der Homepage des Instituts stets die Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität.

## LEHRVERANSTALTUNGEN

GrundlagenmoduleSPRACHPRAXIS:**Curso básico 2a**

E1.2: Mo 12:00-14:00+ Mi 08:30-10:00 st., Raum 306, **10.04.2017** (offen für das Juniorstudium) Sánchez Serdà

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva).

Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación: la combinación de los cursos 2a, 2b y 2c no es posible!**

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch-Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

**Curso básico 2b**

E1.2: Mo 14:00-15:30 + Do 08:30-10:00 st., Raum 306, **10.04.2017** (offen für das Juniorstudium) Sánchez Serdà

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva).

Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación: la combinación de los cursos 2a, 2b y 2c no es posible!**

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch-Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

**Curso básico 2c**

E1.2: Di 10:00-12:00 + Do 10:00-12:00, Raum 306, **11.04.2017** (offen für das Juniorstudium) Cáceres Molina

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva).

Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación: la combinación de los cursos 2a, 2b y 2c no es posible!**

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch-Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:

Vorlesung:

**Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft**

L1.1: Mi 10:00-12:00, Raum 103, **12.04.2017** (offen für das Juniorstudium)

Bandau

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft ein und macht mit deren zentralen Begriffen, Modellen und Methoden vertraut. Das Verständnis des Gegenstandsbereichs (Was ist Literatur? Welche Analysekriterien hat die Literaturgeschichtsschreibung?) steht ebenso zur Debatte wie theoretische und methodische Grundlagen literaturwissenschaftlicher Analyse. Das Seminar zur Vorlesung

vertieft ausgewählte Aspekte, vor allem die Methoden der Analyse zentraler Gattungen. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, Fragen hinsichtlich der Begriffe und verschiedenen Ansätze zu klären.

Literatur:

Hartmut Stenzel. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.

Maximilian Gröne, Rotraut von Kulesa, Frank Reiser. Spanische Literaturwissenschaft: Eine Einführung. Tübingen 2009.

Hinweis: Ein Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

Seminar:

**Seminar zur Vorlesung „Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft“**

L1.2: Mi 16:00-18:00, Raum 306, 12.04.2017 (offen für das Juniorstudium) Minnes

In diesem Seminar gehen wir mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden an literarische Texte heran. Dabei werden Konzepte und Methoden aus der Vorlesung praktisch auf Texte angewandt. Auf diese Art und Weise machen wir erste Schritte im wissenschaftlichen Lesen und Arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der produktiven und kritischen gemeinsamen Diskussion von literarischen Texten und wissenschaftlicher Theoriebildung.

Literatur:

Hartmut Stenzel. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.

Maximilian Gröne, Rotraut von Kulesa, Frank Reiser. Spanische Literaturwissenschaft: Eine Einführung. Tübingen 2009.

Hinweis: Ein Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

Tutorium:

**Tutorium zur „Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft“**

Mi 12:00-14:00, Raum 306, 19.4.2017 (offen für das Juniorstudium) Hollstein

Das studentische Tutorium bietet Raum, um die Inhalte aus Vorlesung und Seminar zu vertiefen und zu diskutieren. Dies geschieht durch gemeinsame Textarbeit, gegenseitigen Austausch über die letzten Sitzungen sowie anhand praktischer Übungen. Das Tutorium dient u.a. als Klausurvorbereitung, es findet vierzehntägig statt. Die Grundlage bilden die Materialien aus Vorlesung und Seminar.

**SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:**

Vorlesung:

**Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft**

S1.1: Di 12:00-14:00, Raum 316, 11.04.2017 (offen für das Juniorstudium) Becker

Die Vorlesung bietet einen ersten Einblick in die Strukturen und Varietäten der spanischen Sprache in Europa und Hispanoamerika sowie in die Theorien und Methoden der zentralen sprachwissenschaftlichen Teilgebiete. Folgende Themen werden in einzelnen Sitzungen vermittelt: sprachliche Einordnung des Spanischen, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik und Lexikologie (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft), Varietäten des Spanischen (Spanisch in Europa und Hispanoamerika, Jugendsprache, gesprochenes Spanisch) sowie Sprachpolitik.

Literatur:

Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Seminar:

**Einführung in die spanische Sprachwissenschaft**

S1.2: Mi 14:00-16:00, Raum 306, 12.04.2017 (offen für das Juniorstudium) Estévez Grossi

Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen

sein, Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und die Geschichte des Spanischen.

Literatur:

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.  
 Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.  
 Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.  
 Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

Tutorium:

**Tutorium zum Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft**

Mo 16:00-18:00, Raum 306, 24.04.2017 (14-tägig)

Solanas

Im studentischen Tutorium werden die Inhalte des Grundlagenmoduls Sprachwissenschaft anhand praktischer Übungen und Lektüre von Sekundärquellen vertieft. Anschließend werden Fragen einzelner TeilnehmerInnen im Plenum diskutiert. Das Tutorium dient u. a. als Vorbereitung für die Klausur im Grundlagenmodul Sprachwissenschaft.

**DIDAKTIK DES SPANISCHEN:**

Vorlesung:

**Einführung in die Didaktik des Spanischen**

D1.1: Di 12:00-14:00, Raum 306, 11.04.2017

Rössler

Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien im Mittelpunkt stehen. Der zweite Teil widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten *communicative skills*. Zudem werden der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Fehlern beim Fremdsprachenlernen und der Einsatz von neuen Medien im Fremdsprachenunterricht reflektiert.

Literatur:

Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.  
 Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

**Hinweis:** Diese VL und das Seminar „Umgang mit Literatur im Spanischunterricht“ **oder alternativ** das Seminar „Wortschatzarbeit im Spanischunterricht“ bilden **zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik** und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studenten oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich. Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Studlp an.

**Umgang mit Literatur im Spanischunterricht**

D1.2: Mo. 14:00-16:00, Raum 309, 10.04.2017

Rössler

Literarische Texte gewinnen wieder an Bedeutung im Spanischunterricht. Zugleich hat sich das Spektrum der fiktionalen Textsorten, die heute im fremdsprachlichen Literaturunterricht eingesetzt werden, deutlich erweitert. Wir werden so nach grundsätzlichen Überlegungen zum besonderen Potenzial literarischer Texte für das Fremdsprachenlernen verschiedene Genres und ihre unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten im Spanischunterricht betrachten und selbst erproben. Dabei wird ein Bogen gespannt von einem eher analytischen zu einem eher imaginativ-kreativen und handlungsorientierten Umgang mit Literatur im Spanischunterricht. Im Zentrum des Seminars stehen narrative und dramatische Texte; die Textauswahl berücksichtigt u.a. solche Texte, die aktuell im Spanischunterricht häufig gelesen werden, aber auch neuere Genres (wie etwa die *novela gráfica und literatura de ciencia ficción*), die bisher nur sporadisch zum Einsatz kommen.

Literatur:

Nünning, Ansgar/Surkamp, Carola (2010): Englische Literatur unterrichten 1. Grundlagen und Methoden. Seelze: Klett/Kallmeyer.  
Sommerfeldt, Kathrin (2004): „Kreativer Umgang mit Texten – ein kritisches Plädoyer“. In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch, Nr. 7, S. 4-9.

**Hinweis:** Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden **zusammen das Basismodul Spanischdidaktik** und sind deshalb **beide in demselben Semester zu belegen**. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL).

Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Studlp an.

**Wortschatzarbeit im Spanischunterricht**

**D1.2:** Mo16:00-18:00, Raum 309, **10.04.2017**

Rössler

Aus der Spracherwerbforschung wissen wir, dass sich syntaktische Strukturen in der Lernaltersprache erst nach dem Erwerb von etwa 400 bis 500 lexikalischen Einheiten überhaupt zu entwickeln beginnen und dass wir grammatische Strukturen umso schneller erwerben, je mehr Lexik uns rezeptiv und produktiv zur Verfügung steht. Der Aufbau lexikalischer Kompetenz ist also fundamental und muss gelingen, damit Fremdsprachenlernen gelingen kann. Das Seminar wird deshalb der Frage nachgehen, nach welchen didaktischen Prinzipien und mit welchen Methoden lexikalische Kompetenz im Spanischunterricht sukzessive aufgebaut werden kann. Dabei werden die Erkenntnisse über die Funktionsweise und Organisationsprinzipien des mentalen Lexikons eine grundlegende Rolle spielen für die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Vokabellernstrategien, sinnvollen Wortschatzübungen und realitätsnahen und kommunikationsorientierten Anwendungen des neu erlernten und zu festigenden Wortschatzes. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Bedeutung der Bewegung beim Wortschatzlernen gelegt. Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, wie Sie Ihr eigenes Wortschatzlernen auch an der Universität effektiver gestalten können.

Literatur:

Lutjeharms, Madeleine (2004): „Der Zugriff auf das mentale Lexikon und der Wortschatzerwerb in der Fremdsprache“. In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, Nr. 33, S. 10-26.  
Rössler, Andrea (2009): „Damit ein Wort das andere gibt. Erfolgreich spanische Wörter lernen.“ In: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, Nr. 27, S. 4-14.  
Sambanis, Michaela (2013): *Fremdsprachenunterricht und Neurowissenschaften*. Tübingen: Narr Verlag.

**Hinweis:** Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden **zusammen das Basismodul Spanischdidaktik** und sind deshalb **beide in demselben Semester zu belegen**. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL).

Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Studlp an.

AufbaumoduleSPRACHPRAXIS:**Curso avanzado 2a**

**E2.2:** Mo 14:00-16:00 + Do 12:00-13:30 s.t., Raum 316, **10.04.2017**

Estrada García

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva).

Asimismo, se hará especial énfasis en algunos aspectos de la escritura, en la adquisición de vocabulario y nuevos temas de gramática. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung". Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación:** la combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

**Bibliografía obligatoria:**

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch-Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

### Curso avanzado 2b

**E2.2:** Mo 10:00-12:00 + Mi 10:00-12:00, Raum 306, **10.04.2017**

Sánchez Serdà

El objetivo del curso es profundizar y desarrollar los conocimientos léxicos que permitan a los estudiantes practicar y afianzar la expresión oral y escrita. Asimismo se ejercitarán la comprensión lectora y la auditiva a partir de textos socioculturales, didácticos, literarios y de especialización. Se practicarán las técnicas de debate y presentación así como las estrategias de aprendizaje lingüístico.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación:** la combinación de los cursos 2ª y 2b no es posible.

**Bibliografía obligatoria:**

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch-Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

### LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:

#### **Einführung in kulturwissenschaftliche Analysemethoden in der Romanistik**

**L2.1:** Do 10:00-12:00, Raum 316, **13.04.2017**

Bandau

Die Veranstaltung führt in zentrale Themen, Konzepte und Problemfelder der spanischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft ein. Relevante soziale und kulturelle Phänomene wie Migration und Kulturkontakt werden im Kontext einer Begriffsdiskussion zu Raum und Nation/Transnationalität erarbeitet. Dabei geht es auch darum, diese Kategorien für die Analyse kultureller Produktionen (Literatur, Film) fruchtbar zu machen. Anhand ausgewählter kultureller Produktionen Spaniens und Lateinamerikas werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der kulturwissenschaftlichen Analyse erworben und ein Verständnis von Medialität entwickelt.

**Literatur:**

Dünne, Jörg/Mahler, Andreas (Hg.): Handbuch Literatur und Raum. Berlin: De Gruyter 2015.

Materialien werden zu Beginn des Kurses auf Studip zur Verfügung gestellt.

#### **Ein Text und viel(e) Theorie(n)**

**L2.2:** Mi 16:00-18:00, Raum 309, **12.04.2017**

Rössler

Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte (etwa von Lorca und Cortázar), die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es im Kern um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits.

Entre otras teorías literarias vamos a tratar el estructuralismo, el psicoanálisis, la sociología de la literatura, la estética de la recepción (tan importante para la didáctica de la literatura), la intertextualidad y los así llamados *gender studies*. El seminario va a ser bilingüe (español-alemán), para que los participantes conozcan y dominen las terminologías en cuestión en ambas lenguas. El seminario se va a desarrollar en parte en forma de un taller literario en el que los mismos estudiantes aplican las teorías literarias a un determinado texto.

#### Literatur:

Grünnagel, Christian/Ueckmann, Natascha/Feibel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.

### SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:

#### **Subtitulación y doblaje: un reto lingüístico**

**S2.1.:** Mi 8:30-10:00 s.t., Raum 316, **12.04.2017** + Blocksitzungen:16.06., 30.06., 10:00-16:00 Estrada García

Los textos audiovisuales ofrecen un fecundo campo para la investigación lingüística. En especial, el análisis de los procedimientos para la subtitulación y el doblaje de este tipo textual pone al descubierto la relación entre la lingüística, la semiótica y la traductología. En este curso nos acercaremos primeramente a las principales teorías sobre el texto audiovisual. Posteriormente estudiaremos las características de los diversos tipos de traducción para la subtitulación y el doblaje, así como los retos lingüísticos que supone la reelaboración (traducción) de textos audiovisuales. No nos centraremos únicamente en textos audiovisuales para el cine y la TV; también conoceremos las características de algunos formatos de actualidad propios del internet, de las redes sociales y del DVD, etc.

#### Bibliografía:

Albrecht, Jörn (2005): *Übersetzung und Linguistik*. Tübingen: Narr.

Díaz Cintas, Jorge (Hr.) (2009): *New trends in audiovisual translation*. Bristol [u.a.]: Multilingual Matters.

Döring, Sigrun (2006): *Kulturspezifika im Film: Probleme ihrer Translation*. Frank & Timme.

Herbst, Thomas (1994): *Linguistische Aspekte der Synchronisation von Fernsehserien*. Tübingen: Niemeyer

Horn-Helf, Brigitte (1999): *Technisches Übersetzen in Theorie und Praxis*. Tübingen [u.a.]: Francke.

Jüngst, Heike E. (2009): *Audiovisuelles Übersetzen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.

Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (2011): *Gesprochene Sprache in der Romania*. Französisch, Italienisch, Spanisch. Berlin & New York: De Gruyter.

Otero, Pilar (2004): *Topics in audiovisual Translation*. Amsterdam [u.a.]: Benjamins.

Snell-Hornby (Hr.) (2004): *Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung*. Tübingen: Francke.

Stolze, Radegundis (2008): *Übersetzungstheorien. Eine Einführung*. Tübingen: Narr. (Uni Göttingen)

**Observación:** el curso se llevará a cabo en español. La inscripción al mismo se hará a través el StudIP.

#### **Spanglish**

**S2.2.:** Fr 10:00-18:00, **21.04.2017**, die genauen Termine für die. Blocksitzungen folgen, Raum 306, Klimenkowa

El objetivo principal de este curso es familiarizar a los participantes con diferentes visiones del español en los EE.UU., con sus rasgos principales, las comunidades donde se habla, las actitudes hacia esta variedad y las maneras de como influye y está influido por la sociedad norteamericana. A base de textos científicos y literarios y recursos de Internet, los participantes del curso discuten sobre las nociones de code-switching, code-mixing, code-copying, code-shifting y language crossing, desarrollan una postura crítica ante la cultura popular y las ideologías lingüísticas y refuerzan su capacidad de relacionar fenómenos discutidos con otras lenguas y culturas.

### DIDAKTIK DES SPANISCHEN:

#### **Mehrsprachigkeit und Interkomprehension**

**D2.1/ D2.2:** Mo 12:00-14:00, Raum 309, **10.04.2017**

Wengler

Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in Europa zu fördern, ist eines der wichtigsten Ziele des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Schulunterricht soll in diesem vom Europarat vertretenen Konzept dafür

Sorge tragen, dass Schülerinnen und Schüler interkulturelle, fremdsprachige Handlungsfähigkeit erwerben und auf zukünftige, berufliche sprachliche Herausforderungen vorbereitet werden. Im Spanischunterricht ist zu diesem Zwecke die Entwicklung einer kommunikativen, mehrsprachigen Kompetenz anzustreben. Spanisch spielt als weltweit bedeutende Amts-, Verkehrs- und Handelssprache eine entscheidende Rolle und besitzt ein hohes Transferpotential für das Erlernen weiterer Sprachen. Dieses Potenzial sollte im Spanischunterricht zur Entwicklung von Mehrsprachigkeit genutzt werden.

Im Seminar werden das Konzept der Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer, gesellschaftlicher und didaktischer Perspektive beleuchtet und Implikationen für den Spanischunterricht erarbeitet. Es sollen Möglichkeiten der Interkomprehensionsdidaktik erörtert werden, das Spanische als Brückensprache zum Erlernen weiterer nahverwandter Sprachen nutzbar zu machen und bereits erworbene Kenntnisse des Englischen und Französischen, die zumeist erste und zweite Schulfremdsprache, für den Erwerb des Spanischen nutzbringend einzusetzen.

**Hinweis:** Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls D1** erforderlich.

### Evaluar

D2.1/ D2.2: Di 14:00-16:00, Raum 316, 11.04.2017

del Valle Luque

Eine der größten Herausforderungen für Fremdsprachenlehrende sind die Leistungsbewertung und Fehlerkorrektur. So erfordern reguläre schulische Prüfungsleistungen unterschiedlicher Prüfungsformate einen sicheren Umgang mit Bewertungskriterien und Notenskalen. Die Schülerleistungen sollen nämlich gerecht und möglichst transparent beurteilt werden. Doch auch im Unterricht sind Fremdsprachenlehrende ständig mit (schriftlichen und mündlichen) Fehlern konfrontiert. In beiden Fällen ist eine diagnostische Kompetenz vonnöten, die es ermöglicht, verschiedene Leistungsbilanzen und Fehlertypen voneinander zu unterscheiden und angemessen zu beurteilen. Somit kann den Lernenden ein konstruktives Feedback entgegenbracht werden, das den Sprachlernprozess (idealerweise positiv) mitgestaltet.

Welche Formen der Leistungsbewertung sind überhaupt möglich (bzw. in Niedersachsen vorgegeben)? Wie werden entsprechende Prüfungsaufgaben und Kriterienraster entwickelt? Und wie soll im Unterricht mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit umgegangen werden? Diese und ähnliche Fragestellungen werden Gegenstand des Seminars sein. Dabei werden aktuelle Beiträge aus der Fremdsprachendidaktik (Funktionen und Formen der Leistungskontrolle, Selbst- und Fremdevaluation, Umgang mit Fehlern im Spanischunterricht) zur Diskussion gestellt und die kriteriengeleitete Evaluation schriftlicher Schülerlösungen praktisch erprobt.

#### Literatur:

Hinger, Barbara (2009): Diagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung. In: Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hg.): Fachdidaktik Spanisch. Tradition/Innovation/Praxis. Stuttgart, Seelze: Klett Sprachen; Kallmeyer, 269–310. Unterrichtssprache: Deutsch/Spanisch

**Hinweis:** Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls D1** erforderlich.

### Fachpraktikum

Mo 16:00-19:00, Raum 316, 24.04.2017 und Blocksitzungen: 06.06., 07.08. (Ersatztermin 14.08.) Steggewentz

Die zielgerichtete Planung, Reflexion und Evaluation des eigenen Unterrichts zählen zu den zentralen Kompetenzen von Lehrkräften. Im praktikumsvorbereitenden Seminar lernen Sie unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen (Curricula, Bildungsstandards etc.) und Zuhilfenahme von Lehrwerken, Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Lernziele zu formulieren sowie einzelne Unterrichtsstunden mit verschiedenen fachdidaktischen Schwerpunkten zu planen. Durch kriteriengeleitete Beobachtungen, Durchführung und Reflexion von Unterricht während des Praktikums schärfen Sie Ihren Blick für fachdidaktische Problemstellungen und vertiefen Ihre zum Unterrichten erforderliche Handlungskompetenz.

Das Seminar begleitet das im Master LG zu absolvierende 5-wöchige bzw. im Master LBS das 2-wöchige Fachpraktikum. Das Praktikum sollte möglichst in den Semesterferien des Sommersemesters 2017 liegen. Den genauen Zeitraum legen die Studierenden in Abstimmung mit der Schule fest. Die Studierenden stellen den Kontakt zu einer Praktikumsschule (nach Möglichkeit im Großraum Hannover) selbstständig und rechtzeitig her. Das Seminar besteht aus einer wöchentlichen Veranstaltung während der Vorlesungszeit zur Vorbereitung des Praktikums und

gesonderten Blockveranstaltungen am 06.06. und 07.08.2017. Zum Bestehen des Moduls und dem Erwerb von 7 LP (Master LG) bzw. 9 LP (Master LBS) ist neben der aktiven Mitarbeit im Seminar und der Ableistung des Praktikums ein benoteter Praktikumsbericht von 15-20 Seiten anzufertigen.

Literatur:

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.

**Hinweis:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen. Die Anmeldung erfolgt über StudIp.

Vertiefungsmodule

**SPRACHPRAXIS:**

**Curso superior 2a**

E3.2: Mo 10:00-12:00 + Mi 10:00-12:00, Raum 316, **10.04.2017**

Estrada García

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la expresión escrita, en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung". Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación:** la combinación de los cursos 2a y 2b **no es posible**.

**Curso superior 2b**

E3.2: Mo 12:00-13:30 s.t., Raum 316 + Do 10:00-12:00, Raum 309, **10.04.2017**

Estrada García

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la expresión escrita, en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung". Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

**Observación:** la combinación de los cursos 2a y 2b **no es posible**.

LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:

**Postkoloniale Räume und Bewegung: Spanischsprachige Literatur an der Grenze**

L3.1: Di 10:00-12:00, Raum 316, **11.04.2017**

Bandau

Auf der Grundlage von theoretischen Texten zu Grenzen und Kontaktzonen sowie zum *Spatial turn* in den Literatur- und Kulturwissenschaften diskutiert das Seminar grundlegende Fragen von Literatur/Kunst, Raum und Bewegung am Beispiel der Literatur und kulturellen Produktion über die Grenze zwischen Mexiko und den USA. Grenzgebiete sind seit Gloria Anzaldúas *Borderlands/La Frontera* (1987) zunehmend in den Fokus der Kultur- und Sozialwissenschaften gerückt und viele andere Grenzgebiete sind neben dem US-amerikanisch-mexikanischen Gegenstand von künstlerischer Auseinandersetzung geworden (Spanien-Marokko-Subsahara, Mittelamerika-Mexiko...) Die Kontaktzonen wurden über das unmittelbare Grenzgebiet hinaus erweitert und ganze Staaten und Regionen werden zu Zwischenräumen. Auch die Flüchtlingskrise hat dem Nachdenken über Grenzgebiete in Europa neue Anstöße verliehen. Das Seminar widmet sich der Repräsentation dieser Fragen in unterschiedlichen Genres, Formaten und Medien künstlerischer Verarbeitung, zweisprachigen Ausgaben zwischen Spanisch und Englisch. Die Textauswahl wird in den Semesterferien über StudIp präzisiert. Sie finden bereits eine Auswahl in der aufgeführten Bibliographie.

Bibliographie:

Dünne, Jörg/Mahler, Andreas (Hg.). *Handbuch Literatur und Raum*. Berlin: De Gruyter 2015.  
 Gloria Anzaldúa. *Borderlands/La Frontera*. San Francisco: Aunt Lute Books 1987.  
 Luis Humberto Crosthwaite. *La luna siempre es un amor difícil*. Mexico DF: Ediciones Corunda 1994 (engl. Übersetzung 1997)  
 Roberto Bolaño. *2666*. Barcelona: Anagrama 2004  
 María Amparo Escandón. *Santitos*. Plaza & Janés 1998 (Verfilmung von 1999)  
 Yuri Herrera. *Señales que precederán al fin del mundo*. Cáceres: Editorial Periférica 2010  
 Ursula Biemann. *Performing the Border*. Schweiz/Mexiko 1999 (Video Essay)

#### Hinweis:

Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls L2** erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

### **Mediatisierung: Vom Melodrama zur Telenovela im lateinamerikanischen Film**

**L3.2:** Do 12:00-14:00, Raum 309, **13.04.-04.05.2017+** Blocksitzungen 09.06. + 30.06. (09:00-17:00), Bandau

Wie werden Repräsentationen medial, d.h. durch Film, Theater, Literatur, vermittelt und überhaupt konstituiert? Welche Rollen spielen dabei verschiedene Gattungen, etwa Chronik, Drama, Essay und eben das Melodrama? Diese Fragen sind nicht nur für Historiker oder Literatur- und Kulturwissenschaftler relevant. Die starke Kodifizierung der Figuren, die moralische Polarisierung und Schematisierung sowie die Gestaltung von Extremsituationen kennzeichnen das melodramatische Genre, das wir im 20. Jahrhundert aus der Telenovela kennen, das aber bereits aus dem 18. Jahrhundert stammt und im Theater entstanden ist. Neben den Ursprüngen des Genres im Frankreich der Revolution interessiert uns vor allem sein transatlantischer Siegeszug im lateinamerikanischen Film des 20. Jahrhunderts von den Klassikern aus den 1940er Jahren (Verfilmung des Gründungsromans Doña Barbara, 1948) bis in die Gegenwart. Melodrama und Nationenbildung wird nur eine der thematischen Schwerpunktsetzungen sein, die auch weitere zentrale Aspekte iberoamerikanischer Gesellschaften in den Blick geraten lässt. Die Arbeit mit Film- und Melodramatheorie sowie mit unterschiedlichem Filmmaterial soll ermöglichen, eine Bandbreite von Fragen zu diskutieren: 1. Welche Spezifika machen den Film als Medium der Vermittlung aus? Wie verändert sich das Melodrama durch die Adaptation in neuen Medien und Kontexten?

#### Bibliographie:

Peter Brooks. *The Melodramatic Imagination: Balzac, Henry James, Melodrama and the Mode of Excess*. New York, 1985.  
 Sadlier, Arlene. *A Short History of Film Melodrama in Latin America*. In: Sadlier (ed.) *Latin American Melodrama. Passion, Pathos, and Entertainment*. Chicago, 2009, 1-18.  
 Martín-Barbero, Jesús. "Memory and Form in the Latin American Soap Opera." In: Robert C. Allen (ed.) *To Be Continued . . . Soap Operas Around the World*. London, 1995. 276-284.  
 Joachim Michael. *Telenovelas und kulturelle Zäsur: Intermediale Gattungspassagen in Lateinamerika*. Bielefeld 2010.  
 Hermann Herlinghaus. "Imaginación melodramática, narración anacrónica e identidades diferentes," in Carlos Jáuregui and Juan Pablo Dabove (eds.). *Heterotropías: narrativas de identidad y alteridad latinoamericana*, Pittsburgh 2003.

#### Auswahl Filmographie:

Doña Barbara, (Mexiko 1948)  
 La balandra Isabel llegó esta tarde (Venezuela/Argentinien 1949)  
 Hermano (Venezuela 2010)

### SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:

#### **Aspectos de la historia del español**

**S3.1:** Do 12:00-14:00, Raum 306, **13.04.2017**

Becker

En esta asignatura, trataremos una selección de episodios clave en la historia de la lengua española. Empezaremos por la emancipación del castellano del latín en los ámbitos científico y jurídico y el intercambio intelectual castellano-árabe-hebreo en la época de Alfonso el Sabio (s. XIII). A continuación, nos ocuparemos del español como una lengua imperial y objeto de aprendizaje en diferentes partes del Imperio español

(Portugal, Reino de Nápoles, Países Bajos, etc.) y en otros países europeos (s. XVI-XVII). Al mismo tiempo, se indagará la función del español como instrumento de evangelización de la población indígena en las Américas. Por último, analizaremos procesos de emancipación lingüístico-cultural en los estados hispano-americanos independientes (s. XIX). Desde el punto de vista metodológico, nos enfocaremos, por un lado, en las ideologías lingüísticas de las épocas correspondientes y, por otro lado, en el cambio lingüístico. Durante el semestre, los participantes producirán videos educativos que serán publicados en YouTube.

Lectura obligatoria:

Cano, Rafael (ed.) (2004): *Historia de la lengua española*, Barcelona: Ariel.

Del Valle, José (ed.) (2016): *Historia Política del español: La creación de una lengua*, traducido por Carlos Pott, Madrid: Aluvión.

Pharies, David A. (2007): *Breve historia de la lengua española*, University of Chicago Press.

### Variedades del español oral

S3.2: Do 8:30-10:00 s.t., Raum 316, 13.04.2017

Estévez Grossi

Este curso se ocupará de las diferentes variedades del español oral en el mundo hispanohablante. El objetivo principal del curso consiste en conocer y familiarizarse con los rasgos distintivos de las variedades diatópicas del español y comprender el español como lengua pluricéntrica. Así, se prestará especial atención a los fenómenos de lenguas en contacto en América Latina y Europa, al tiempo que se tratarán los prejuicios lingüísticos que existen en torno a determinadas variedades del español. Adicionalmente, se observarán las variedades diastráticas del español tomando como ejemplo el caso concreto del Estado español.

### Schlüsselkompetenzen

#### Aprender con y del teatro – Estrategias para mejorar la actividad docente

Do 14:00-16:00, Raum 316, 13.04.2017, + Blocksitzung (8:00-16 Uhr) in den Pfingstferien del Valle

La voz y el lenguaje corporal del docente influyen enormemente en la eficacia de la enseñanza tanto en la presentación de los conocimientos como en la interacción con el alumnado. El ritmo y el tono de voz, el uso preciso de la mirada, la mímica y los gestos, la postura y la actitud corporal como asimismo el provecho del espacio son aspectos que guían nuestro acto comunicativo. En la práctica del teatro se trabaja justamente en estos aspectos y es por eso que podemos „aprender con y del teatro“ para mejorar nuestras estrategias de comunicación en las clases. La clase se centrará en enfocar los diferentes aspectos de actuación escénica para usarlos en contextos de la actividad docente. Se reflexionará sobre las estrategias comunicativas a través de la práctica: ¡haciendo teatro!

Unterrichtssprache: Spanisch

### Kolloquien

#### Masterkolloquium

Mi, 16.00-18.00, Raum 316, 12.04.2017, 14-tägig

Estévez Grossi

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich der romanischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Didaktik schreiben möchten. Es wird dabei um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage gehen, aber es werden auch formale Fragen und Themen behandelt.

#### Forschungskolloquium

Do, 12.00-14.00, Raum 309, 04.05.2017

Bandau

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Forschungsprojekte sowie forschungsrelevante Fragestellungen vorzustellen und zu diskutieren. Interessierte Studierende melden sich bitte per Email bei Frau Bandau. Ein Programm wird zu Beginn des Semesters erstellt.

### Kolloquium Transformation Studies/Atlantic Studies

Mi, 18.00-20.00, Historisches Seminar, Raum 1146-B108, **03.05.2017, 14-tägig** Bandau, Schmieder, Gabbert u.w.

Die aktuellen Flüchtlingsbewegungen führen vor Augen, wie Menschen ihr Zuhause verlassen, in anderen Regionen ein neues Zuhause suchen und sich auf fremde soziale Hausordnungen einlassen müssen. Diese Migrationsbewegungen lösen in unseren Gesellschaften Debatten aus, in denen ein exklusiver Anspruch auf das eigene Zuhause reklamiert, auf etablierte Hausordnungen gepocht und eine noch stärkere Abschottung des "Hauses Europa" gefordert wird. Dabei gerät aus dem Blick, dass unsere Häuser immer schon Ausgangs- und Endpunkte von Wanderungen waren. „Hausordnungen“ zeigen politische Herrschaftsverhältnisse und soziale Verfahren von Ein- und Ausschluss auf, unterscheiden sich aber von breiteren sozialen und politischen Ordnungssystemen durch ihre größere Verhandelbarkeit im Alltag. So zeugen sie von soziokulturellen Praktiken der Aneignung, Revision und Inversion. Architektonische und soziale Konventionen sowie ethische und moralische Raumordnungen lassen den Entstehungsprozess der atlantischen Welt aus den globalen Bewegungen von Kolonisierung, Migration und Sklavenhandel exemplarisch an Haushalten und Familienstrukturen nachvollziehen. Das Kolloquium umfasst Vorträge, die „Hausordnungen“ im atlantischen Raum aus historischer, soziologisch-kulturanthropologischer sowie literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive vom 16. Jahrhundert bis zur globalisierten Gegenwart betrachten. Anhand von Forschungen zu "kleinen" und konkreten Gegenständen (Häusern in ihrer Materialität/ Haushalten als sozial, ethnisch und geschlechtlich differenzierte Form menschlichen Zusammenlebens/Vorstellungen von Häuslichkeit und „Zuhause“) werden „große“ und abstrakte Verhandlungsprozesse, Kontinuitäten und Veränderungen im Atlantischen Raum aufgezeigt.

#### Literatur

Mavroudi, Elizabeth / Nagel, Caroline, Global Migration: Patterns, Processes, and Politics, London 2016.

### Doktoranden- und Forschungskolloquium zur Fremdsprachendidaktik und zur interkulturellen Kommunikation

Mi 18:00-20:00 Raum 309, **12.04.2017**

Rössler

Das Doktorandenkolloquium bietet Doktoranden, die an einem Dissertationsprojekt in der Didaktik der romanischen Sprachen, der Angewandten Linguistik oder der interkulturellen Kommunikationsforschung arbeiten, die Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Zudem bietet es die Gelegenheit, aktuelle fremdsprachendidaktische Forschungsliteratur zu diskutieren. Das Doktorandenkolloquium findet n. V. in verschiedenen Blöcken statt (incl. Abschlusskolloquium). Interessenten können sich ab der ersten Woche des Sommersemesters per Email anmelden. Termine und Räume werden per Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

### Weitere Veranstaltungen

#### Curso de conversación a nivel superior

Di 12:00-13:30 s.t., Raum 309, **11.04.2017**

Sánchez Serdà

Encontrar una ocasión para practicar el español en la vida diaria no es siempre sencillo. Por eso este curso es la clave para convertirse en un conversador hábil. Está pensado para estudiantes que ya estén familiarizados con la gramática española y su teoría pero que también estén interesados en adquirir experiencia en la práctica comunicativa. Serán clases interactivas que combinarán una gran gama de ejercicios de comunicación para mejorar la expresión oral. Para alcanzar este objetivo se trabajará con periódicos, cortometrajes, juegos y mucho más.

**Hinweis:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

#### *Mit Leibniz zu Bahlsen*

orientieren – qualifizieren – anwenden:

#### Ein studienbegleitendes Qualifizierungsprogramm für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Daten werden noch bekannt gegeben

Career Service / Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Besonders für Geistes- und Sozialwissenschaftler gibt es selten vorgezeichnete Berufs- und Karrierewege. Das Programm Mit Leibniz zu Bahlsen unterstützt Sie dabei, konkrete berufliche Perspektiven zu entwickeln, solide

wirtschaftliche Kenntnisse zu erwerben sowie überfachliche Sozial- und Methodenkompetenzen zu erlangen. Schlüsselkompetenzpunkte können erworben werden. Informationen finden Sie unter dem Link: <http://www.career.uni-hannover.de/de/zusatzqualifikationen/mit-leibniz-zu-bahlsen>. Mit der Teilnahme am Gesamtprogramm einschließlich eines Praktikums können insgesamt über 20 Leistungspunkte im Bereich der Schlüsselkompetenzen (für BA-Studierende) erzielt werden. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Teilnehmen können Bachelor-Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften ab dem dritten Semester. Am Ende des Programms erhalten Sie ein Zertifikat, in dem alle Leistungen aufgeführt sind. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Sie unter: [www.career.uni-hannover.de/mlzb](http://www.career.uni-hannover.de/mlzb)  
**Ansprechpartnerin:** Margit Pfeifer, Tel.: 0511.762-8108, Email: [pfeifer@career.uni-hannover.de](mailto:pfeifer@career.uni-hannover.de)

### Seminar und Vortragsreihe Lingua

Di 16:00-18:00, wöchentlich (genaue Daten finden Sie auf der Homepage s.u.)

Deutsches Seminar

Linguistik ist weitaus mehr als "Grammatische Analyse". Wer einen Einblick in die zahlreichen Anwendungsgebiete der Linguistik und in die Arbeit professioneller Linguisten bekommen möchte, ist herzlich eingeladen den linguistischen Arbeitskreis Lingua<sup>3</sup> zu besuchen. Die Einladung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Drei Gastvorträge renommierter Experten pro Semester bieten eine Plattform für spannende Diskussionen außerhalb des regulären Vorlesungs-Betriebs. Dabei stehen Themen wie zum Beispiel die Verbrecherjagd anhand sprachlicher Äußerungen in der forensischen Linguistik, sprachtechnologische Anwendungen oder neurolinguistische Erkenntnisse auf dem Programm.

Außerdem versteht sich Lingua<sup>3</sup> als offenes Forum für Studierende, die Ideen, Anregungen und Hilfe für ihre eigenen linguistischen Fragestellungen suchen. Das aktuelle Programm finden Sie unter:

<http://www.lingua.uni-hannover.de>

## EMPFOHLENE STUDIENPLÄNE

### Fach SPANISCH; Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (FüBa)

**ERSTFACH:** Mit Ausrichtung auf a) **Master Lehramt Gymnasium**. Studierende mit **schulischem Schwerpunkt** müssen zwei Wahlpflichtmodule (je 10 LP) belegen, davon obligatorisch das „Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen“.

**Schulischer Schwerpunkt:** Nachweis von 90 LP plus Bachelorarbeit (10 LP)

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	Grundlagenmodul Sprachpraxis <sup>1</sup>	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Vertiefungsmodul Sprachpraxis	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
	Curso básico 1	Curso básico 2 10 LP	Curso avanzado 1	Curso avanzado 2 10 LP	Curso superior 1	Curso superior 2 10 LP
<b>Pflichtmodule</b>	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Sprachwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP		Bachelorarbeit 10 LP
<b>Wahlpflichtmodule</b>			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen <sup>2</sup> 10 LP		Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 10 LP oder Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	
<b>Summe</b>	10 LP	20 LP	20 LP	20 LP	10 LP	20 LP

<sup>1</sup> Die Sprachpraxis-Module werden jeweils über zwei Semester angeboten. Studienleistungen werden in jedem Semester erbracht, das Modul kann jedoch jeweils nur zum Sommersemester abgeschlossen und verbucht werden.

<sup>2</sup> Das „Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen“ kann auch im 4. Semester belegt werden.

### Fach SPANISCH; Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (FüBa)

**ERSTFACH:** Mit Ausrichtung auf **außerschulischen Schwerpunkt**. Studierende mit **außerschulischem Schwerpunkt** belegen zwei bis drei Wahlpflichtmodule (je 10 LP), davon mindestens ein literatur- und ein sprachwissenschaftliches Modul. Sie können dazu das Projektmodul (6 LP) wählen.

**Außerschulischer Schwerpunkt:** Nachweis von 90–106 LP plus Bachelorarbeit (10 LP)

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	Grundlagenmodul Sprachpraxis <sup>3</sup>	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Vertiefungsmodul Sprachpraxis	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
	Curso básico 1	Curso básico 2 10 LP	Curso avanzado 1	Curso avanzado 2 10 LP	Curso superior 1	Curso superior 2 10 LP
<b>Pflichtmodule</b>	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Sprachwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft 10 LP		Bachelorarbeit 10 LP
<b>Wahlpflichtmodule</b>			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen		Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 10 LP Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP Projektmodul 6 LP	
<b>Summe</b>	10 LP	20 LP	20 LP	20 LP	26 LP	20 LP

<sup>3</sup> Die Sprachpraxis-Module werden jeweils über zwei Semester angeboten. Studienleistungen werden in jedem Semester erbracht, das Modul kann jedoch jeweils nur zum Sommersemester abgeschlossen und verbucht werden.

### Fach SPANISCH; Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (FüBa)

ZWEITFACH: Mit Ausrichtung auf a) Master Lehramt Gymnasium

Schulischer Schwerpunkt: Nachweis von 60 LP

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis <sup>1</sup>	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis		
	Curso básico 1	Curso básico 2 10 LP	Curso avanzado 1	Curso avanzado 2 10 LP		
	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP				
Wahlpflichtmodule			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen <sup>2</sup> 10 LP		Aufbaumodul Sprachwissenschaft	
					oder Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	
Summe	10 LP	20 LP	10 LP	10 LP	10 LP	

<sup>1</sup> Die Sprachpraxis-Module werden jeweils über zwei Semester angeboten. Studienleistungen werden in jedem Semester erbracht, das Modul kann jedoch jeweils nur zum Sommersemester abgeschlossen und verbucht werden.

<sup>2</sup> Das „Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen“ kann auch im 4. Semester belegt werden.

### Fach SPANISCH; Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (FüBa)

ZWEITFACH: Mit Ausrichtung auf b) außerschulischen Schwerpunkt

Außerschulischer Schwerpunkt: Nachweis von 50–66 LP

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis	Aufbaumodul Sprachpraxis		
	Curso básico 1	Curso básico 2 10 LP	Curso avanzado 1	Curso avanzado 2 10 LP		
	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP				
Wahlpflichtmodule			Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 10 LP	Projektmodul 6 LP	
Summe	10 LP	20 LP	10 LP	20 LP	6	

**Unterrichtsfach SPANISCH; Bachelorstudiengang Technical Education (Nachweis von 48 LP)**

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Grundlagenmodul Sprachpraxis	Tech Aufbaumodul Sprachpraxis	Tech Aufbaumodul Sprachpraxis		
	Curso básico 1	Curso básico 2 10 LP	Curso avanzado 1	Curso avanzado 2 8 LP		
Pflichtmodule			Grundlagenmodul <sup>1</sup> Sprachwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP		
			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen <sup>2</sup> 10 LP			
Summe	0 LP	10 LP	20 LP	18 LP		

<sup>1</sup> Die Grundlagenmodule „Sprachwissenschaft“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft“ können auch im 1. und 2. Semester belegt werden.

<sup>2</sup> Das Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen kann auch im 4. Semester belegt werden.

**SONDERVERANSTALTUNGEN****Literarischer Salon:**

Der Literarische Salon bietet als Schnittstelle zwischen Universität und Außenwelt allen Interessierten die Gelegenheit, das Kulturgesehen als einfallsreiche und lebendige Gesprächskultur wahrzunehmen. Im Foyer des ehemaligen Conti-Gebäudes werden Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt - in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

**Informationen und Kontakt:**

Literarischer Salon  
Leibniz Universität Hannover  
Königsworther Platz 1  
30167 Hannover  
Tel./ Fax: 0511/ 762 - 8232  
E-Mail: [info@literarischer-salon.de](mailto:info@literarischer-salon.de)  
[www.literarischer-salon.de](http://www.literarischer-salon.de)

**ZUSATZQUALIFIKATIONEN****Fachsprachenzentrum der Leibniz Universität Hannover (FSZ):**

Ca. 21.000 Studierende sind derzeit an den neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover immatrikuliert. Rund 3000 davon sind Studierende aus der ganzen Welt. Das Fachsprachenzentrum (FSZ) ist eine Service-

Einrichtung der Leibniz Universität Hannover, gegründet 1989. Am FSZ lehrt und forscht ein Team von nahezu 70 Personen. Weit über 1.000 deutsche und internationale Studierende besuchen regelmäßig das FSZ - und es werden immer mehr. Derzeit können 17 Sprachen von den Studierenden der Leibniz Universität am FSZ mit modernster Unterrichtstechnik erworben werden.

Mehr Informationen zum breitgefächerten Angebot finden Sie unter:

[www.fsz.uni-hannover.de](http://www.fsz.uni-hannover.de)

## Auslandsaufenthalt:

### Studieren im Ausland

Ein ein- bis zweisemestriger Auslandsstudienaufenthalt ist inzwischen zu einem wichtigen, ja in vielen Berufen unerlässlichen Bestandteil der Ausbildung geworden. Im Zuge der zunehmenden Internationalisierung wird Auslandserfahrung häufig als Zusatzqualifikation von künftigen Arbeitgebern gefordert, weil dadurch nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch eine Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Ausbildungssystemen erfolgt.

Für die Suche nach einer richtigen Universität finden Sie in der **Infothek des Hochschulbüros für Internationales im ServiceCenter** eine Vielzahl von Studienführern und Informationen.

Hilfreich sind auch das Bookmarkverzeichnis des DAAD und die Übersichten über Hochschulen weltweit. Die Hochschulpartnerschaften der Leibniz Universität Hannover können ebenfalls sinnvolle Anlaufstellen sein.

Mehr Informationen unter:

[www.international.uni-hannover.de/studium\\_ausland.html](http://www.international.uni-hannover.de/studium_ausland.html)

### Das ERASMUS-Programm:

ERASMUS ist das Aktionsprogramm der Europäischen Union für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bildungsbereich. ERASMUS fördert unter anderem die Hochschulbildung und die allgemeine Schulbildung (COMENIUS). Ziel ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren.

An der Leibniz Universität Hannover nehmen mittlerweile alle Fakultäten an dem Programm teil, d.h. für Studierende aller Studiengänge besteht die Möglichkeit, über einen finanziellen Zuschuss einen Auslandsaufenthalt durchzuführen. Rund 180 Partnerhochschulen in allen EU-, EFTA-Staaten sowie den Beitrittskandidaten Türkei und Kroatien sind in das ERASMUS-Netzwerk der Leibniz Universität Hannover eingebunden und bieten ca. 350 Studienplätze. Neben einer monatlichen Stipendienrate beinhaltet das ERASMUS-Programm den Erlass der Studiengebühren im Ausland und die weitgehende Anrechnung und Anerkennung der dort erbrachten Studienleistungen.

Zuständig für die Vergabe sind die jeweiligen Programmbeauftragten der einzelnen Fakultäten. Die Liste der Kooperationsverträge, generelle Informationen über das ERASMUS-Programm und die Kontakte der Leibniz Universität Hannover innerhalb dieses Programms finden Sie im [Hochschulbüro für Internationales](#).

[www.international.uni-hannover.de](http://www.international.uni-hannover.de)

### Career Service:

Durch den rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt ist es wichtig, sich schon früh im Studium mit den eigenen beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen: Was kann ich und wo will ich hin? Welches Unternehmen passt zu mir? Wie bewerbe ich mich erfolgreich? Für all diese Fragen ist der Career Service die richtige Anlaufstelle.

Das regelmäßige Angebot umfasst u. a.:

- Orientierungsveranstaltungen zu beruflichen Einstiegsmöglichkeiten
- praxisnahe Bewerbungswshops zu Anschreiben, Vorstellungsgespräch und Auswahlverfahren wie dem AC
- das studienbegleitende Qualifizierungsprogramm „Mit Leibniz zu Bahlsen“ für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
- individuelle Beratung/Bewerbungsmappencheck (offene Beratungssprechstunde: in der Vorlesungszeit donnerstags 13-14 Uhr und nach Vereinbarung)
- Unternehmenskontakte, z.B. auf der Firmenkontaktmesse Career Dates
- Online Jobbörse mit Angeboten zu Praktika, Abschlussarbeiten und Jobs ...

Alle weiteren Informationen sowie Link- und Literaturtipps finden Sie auf unserer Homepage und bei Facebook:

[www.career.uni-hannover.de](http://www.career.uni-hannover.de)

[www.facebook.com/Career.Service.LUH](https://www.facebook.com/Career.Service.LUH)

Darüber hinaus betreut der Career Service gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Hannover den **Online-Veranstaltungskalender „Job fit“**. Die Webseite bietet in jedem Semester eine Zusammenfassung von Veranstaltungen verschiedener Anbieter zu den Themen Berufszielfindung, Bewerbungshilfen und Schlüsselkompetenzen:

[www.jobfit-hannover.de](http://www.jobfit-hannover.de)

**Ansprechpartner:**

Matthias Nee

Tel.: 0511.762-17285

E-Mail: [info@career.uni-hannover.de](mailto:info@career.uni-hannover.de)

**Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfSK):**

Rhetorisch versiert, kompetent bei Präsentationen und im Projektmanagement, gut organisiert, teamfähig und sensibilisiert für interkulturelle Fallstricke – so oder ähnlich soll der Absolvent der Gegenwart aufgestellt sein. Nicht die fachliche Qualifikation gibt heute den Ausschlag bei der Jobvergabe, sondern praktische Erfahrungen und so genannte Soft Skills.

Das ZfSK bietet in jedem Semester eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen mit Leistungspunkten an und steigert damit den Praxisbezug im Studium. Themen sind z.B. Präsentation und Rhetorik, Interkulturelle Kompetenz, Projektmanagement sowie Zeit- und Selbstmanagement. Darüber hinaus unterstützt und berät das ZfSK Studierende bei allen Fragen zum Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen. Alle Informationen zum Veranstaltungsangebot und zum Thema Schlüsselkompetenzen unter:

[www.zfsk.uni-hannover.de](http://www.zfsk.uni-hannover.de)

**Ansprechpartner:**

Peter Eichhorn

0511/ 762 - 19478

E-Mail: [eichhorn@career.uni-hannover.de](mailto:eichhorn@career.uni-hannover.de)

**Studentenwerk Hannover:**

Das Studentenwerk Hannover hält mit seinen Mensen, Cafeterien, Wohnhäusern, dem BAföG-Service und den zahlreichen Beratungsangeboten ein vielfältiges Angebot für alle Studierende bereit.

[www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de)

**Ansprechpartner:**

Studentenwerk Hannover

Jägerstraße 3-5

30167 Hannover

Tel. 0511 / 76 - 88 022

Fax 0511 / 76 - 88 949